

Ultraleicht

Andreas Bourani

Wir sind nur zwei Lichter
die für's selbe Feuer brennen
Die die gleichen Dinge lieben und
die selben Schmerzen kennen
Wo bist du nur gewesen all'
die wundervollen Jahre
Ich hab' geglaubt dass ich um dich zu finden
die ganze Welt umfahre
Jetzt schwebst du aus dem nichts
in mein verdrehtes Leben
Und fühlst dich dabei an
als hätt's dich immer schon gegeben
Es scheint in deine Nähe
gibt es weder Raum noch Zeit
Und schwere weicht der Schwerelosigkeit

Mit dir, mit dir, mit dir
Fühl' ich mich ultraleicht
Mit dir, mit dir, mit dir
Fühl' ich mich ultraleicht

Du zeichnest mit zwei Fingern
deine Lieblingscomichelden
In den Sternenhimmel
und auf die weit entfernten Felsen
Wir trinken Vodka Tonic,
teilen die letzte Zigarette
Und rennen wie besessen
in den Wellen um die Wette
Ein Feuerwerk zieht
in der ferne Farben in die Nacht
Und du siehst zu mir rüber
als hätte ich's für dich gemacht

Mit dir, mit dir, mit dir
Fühl' ich mich ultraleicht
Mit dir, mit dir, mit dir
Fühl' ich mich ultraleicht

Ich hätte nichts dagegen
die Sekunden einzufrieren
Um deine Leichtigkeit
nicht zu verlieren
(Es bleibt für immer,
für immer so leicht, so leicht)
Ich hätte nichts dagegen
die Sekunden einzufrieren
Um deine Leichtigkeit
nicht zu verlieren
(Es bleibt für immer, für immer so leicht,
so leicht)Mit dir, mit dir, mit dir
Fühl' ich mich ultraleicht
Mit dir, mit dir, mit dir
Fühl' ich mich ultraleicht